



JU-JUTSU

| ARGE BADEN-WÜRTTEMBERG

1. Talentsichtung Duo

Die Sichtung von talentierten Duoka beginnt in den Vereinen zusammen mit dem Stützpunkt Duo in Philippsburg (LV Baden). Dabei sollen motorische, intellektuelle, soziale und motivationale Voraussetzungen für die Aufnahme eines Duo Teams beachtet werden. Ziel ist es, in den Vereinen und im Stützpunkt homogene Duo Teams zusammen zu führen, die mit dem Grundlagentraining das leistungsorientierte Training dieser Disziplin beginnen. Darüber hinaus sollte das Training frühzeitig auch durch Zusammenführung eventueller Bundeskaderathleten/-innen an diesem Stützpunkt organisiert werden.

Die Talentsichtung der Duo Teams erfolgt im Wesentlichen bei Landeskadermaßnahmen oder bei Anfängerturnieren bzw. Landesmeisterschaften, Gruppenmeisterschaften und den Deutschen (Schüler-) Einzelmeisterschaften.

Dabei sollten neben sportlichen Kriterien auch die schulischen Interessen und Leistungen berücksichtigt werden. Das Aufbautraining im Landeskader Ju-Jutsu Baden-Württemberg erfordert eine wesentlich höhere Trainingsbereitschaft und Zielorientierung als in den vorangegangenen Trainingsetappen. Erst die Talentsichtung und Zusammenführung motivierter Nachwuchsathleten/-innen ermöglicht eine zielgerichtete Talentförderung.

Nur eine umfassende Talentförderung kann einen leistungsstarken und stabilen Nachwuchskader der Landesverbände und damit auch der der ARGE Ju-Jutsu Leistungssport Baden-Württemberg entwickeln.

2. Sichtungskriterien

Die Effektivität der Talentgewinnung ist von einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Trainer/-innen der Vereine sowie Einbindung der Eltern geprägt. Die Aufnahme in den Landeskader erfolgt anhand von Wettkampfergebnissen und festgelegten überprüfbaren Kriterien. Allgemeine Sichtungskriterien sind Begeisterungsfähigkeit, Interesse am Sport, Leistungsbereitschaft, Lern- und Leistungsfortschritte, Bewegungskbegabung, sportliche Leistungsfähigkeit und evtl. körperbauliche Voraussetzungen. Die Wettkampfleistung wird durch die von der ARGE eingesetzten Landestrainer/-innen eingeschätzt und bewertet.